

Ein Baukasten zum Tüfteln

Bundesweiter Wettbewerb „Fuelcellbox“: Schülerteam des Wittekind Gymnasiums hat sich für die nächste Runde qualifiziert. Mit einem Baukasten entwickeln sie jetzt Testläufe für Brennstoffzellen-Triebwagen

■ Lübbecke (nw). 149 Teams haben sich an der ersten Phase des zwölften NRW-Schülerwettbewerbs „Fuelcellbox 2016/2017“ zur Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik beteiligt. Im Rahmen der Fachmesse „Energy Storage Europe“ vom 14. bis 16. März in der Messe Düsseldorf erhielten die besten zwanzig jetzt ihre Baukasten Fuelcellbox aus den Händen von NRW-Klimaschutzminister Johannes Remmel. Darunter ist auch ein Team des Wittekind Gymnasiums.

Mit dem Baukasten sollen sie bis zum 15. Mai eine Lösung für einen Testlauf der Brennstoffzellen-Triebwagen entwickeln. Den fünf besten Gruppen winken bei der Abschlussveranstaltung Ende Juni attraktive Preise.



Einem Schritt weiter: NRW-Klimaschutzminister Johannes Remmel (l.) überreichte Leon Lilienkamp, Clara Barre, Linus Linden und Lehrer Dirk Stelter die Box mit der neuen Aufgabe.

Wettbewerb soll Zukunftstechnologien näherbringen

Der Wettbewerb wird seit 2004 von der Energieagentur.NRW und der H-TEC Education GmbH veranstaltet und soll Schülern der Jahrgangsstufen 9 bis 11 die Zukunftstechnologien Wasserstoff und Brennstoffzelle näher bringen. Schirmherr ist NRW-Klimaschutzminister Johannes Remmel. „Die Schüler von heute sind die dringend gesuchten Facharbeiter, Techniker sowie Ingenieure von morgen“, erklärte Remmel. Daher soll der Wettbewerb die Jugendlichen für die

Zukunftstechnologien „Wasserstoff und Brennstoffzelle“ begeistern und sie motivieren, eine Ausbildung oder ein Studium aus dem technisch-naturwissenschaftlichen Bereich (MINT-Fächer) zu wählen. „Die Schüler sollen erfahren, dass Physik, Chemie und andere Naturwissenschaften keine trockenen Unterrichtsstoffe sind, sondern für spannende Zukunftsthemen wie die Brennstoffzelle und ihre konkreten technischen Nutzungen weltweit benötigt werden“, so der Klimaschutzminister.

Der Schülerwettbewerb hat seit 2004 bereits mehrfach bewiesen, wie vielfältig die

Seminar für die Lehrer

◆ Nicht nur die Schüler waren fleißig. Nach der Boxenübergabe ging das Programm nahtlos in ein Lehrerseminar zum Thema „Energiewende mit Wasserstoff und Brennstoffzellen“.

◆ Wasserstoff als Energiespeicher und Brennstoff-

zellen als effizienter Wandler für die Strom- und Wärmeerzeugung gelten als Schlüsseltechnologien.

◆ Wasserstoff, der aus Überschussstrom über den Weg der Elektrolyse hergestellt wird, hat eine besondere Rolle, da er Speichermöglichkeiten auch großer

Energiemengen ermöglicht.

◆ Dieser Wasserstoff kann direkt oder nach der Einspeisung in das Erdgasnetz in Brennstoffzellen für die Strom- und Wärmeversorgung eingesetzt werden und so in Zeiten ohne Wind und Sonne einen Ausgleich herbeiführen.

Brennstoffzellentechnologie einzusetzen ist. Nachdem es im letzten Jahr um die unterbrechungsfreie Stromversorgung eines Rechenzentrums ging, wird in diesem Jahr wieder eine ganz neue Facette der Brennstoffzellentechnologie aufgezeigt: Aufgabe der Schul-

teams ist es, eine umweltfreundliche und innovative Alternative für Dieseltriebwagen in NRW zu schaffen. Da immer noch rund 40 Prozent des Schienennetzes in Deutschland nicht elektrifiziert sind, sollen Brennstoffzellen-Triebwagen, angetrie-

ben mit Wasserstoff, die Ziele des Klimaschutzplanes durch emissionsfreies Fahren ermöglichen.

Mit Hilfe des Fuelcellbox-Bausatzes sollen diese Testläufe der Brennstoffzellen-Triebwagen modellhaft durchgeführt werden.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05741) 40 00 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05741) 40 00 50
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05741) 40 00 66
Medienberater: (05741) 40 00 30

E-Mail: luebbecke@nw.de

Redaktion Lübbecke, Hüllhorst, Pr. Oldendorf
Frank Hartmann (fha) (05741) 40 00 51
Kirsten Tirre (tir) (05741) 40 00 53
Hans Kracht (hak) (05741) 40 00 52
Sandra Spieker (sap) (05741) 40 00 44

FAMILIENCHRONIK

Sterbefälle

Lübbecke. Jürgen Boldt, Lüt-zowstraße 6, starb im Alter von 85 Jahren. Die Trauerfeier zur Einäscherung beginnt Freitag, 17. März, um 12 Uhr in der Friedhofskapelle Lübbecke. Sabine Knop starb im Alter von 50 Jahren. Die Trauerfeier zur

Einäscherung beginnt am Freitag, 17. März, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Lübbecke.

Obermehnen. Manfred Bade, Neustatt 7, starb im Alter von 75 Jahren. Die Urnenbeisetzung beginnt am Montag, 20. März, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Lübbecke.

Experten für das eigene Leben

Enger Kontakt: Die Lebenshilfe Lübbecke richtet einen Lebenshilferat ein. Er bildet den direkten Draht zum Vereinsvorstand

■ Lübbecke (nw). Die Lebenshilfe Lübbecke hat als eine der ersten Lebenshilfen des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen jetzt einen Lebenshilferat eingerichtet. Die Menschen mit Behinderungen aus den Werkstätten und Wohneinrichtungen der Lebenshilfe Lübbecke werden so intensiver in die Entscheidungen des Lebenshilfe-Vorstandes einbezogen.

Der Lebenshilferat setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen, die selbst in den Einrichtungen der Lebenshilfe Lübbecke leben oder beschäftigt sind. Sie kommen mindestens viermal jährlich zusammen, um sich über wichtige Belange auszutauschen und stehen dem Vorstand als Beirat zur Seite.

„Seit ihrer Entstehung kämpft die Lebenshilfe Lübbecke für die Belange von Menschen mit Behinderungen“, erklärt der Vorstandsvorsitzende Horst Bohlmann. „In diesen mehr als fünf Jahrzehnten ist die Lebenshilfe stetig gewachsen: Wir haben Werkstätten gegründet, unterstützende Dienste geschaffen und Wohnstätten eingerichtet. In den Einrichtungen in Lübbecke, Bünde, Kirch-lengern und Stemwede werden heute mehr als 1.600 Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen von 800 Mitarbeitern in ihren Lebenssituationen begleitet und unterstützt.“

Zugleich sehe die Lebenshilfe als Selbsthilfeverein ihre Hauptaufgabe darin, die Belange von Menschen mit Behinderungen in die Öffentlichkeit zu tragen und ihre Interessen auf gesellschaftlicher

und politischer Ebene zu vertreten. „Wir fordern Inklusion, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an allen Bereichen des öffentlichen Lebens“, betont Bohlmann. „Und da möchten wir mit gutem Beispiel voran gehen.“

Die Mitglieder des Lebenshilferates werden gewählt und sind auch in den Wohnheim- und Werkstatträten aktiv. Bei ihren regelmäßigen Treffen besprechen sie die Themen, die die Menschen aus ihrem Umfeld betreffen und bewegen. In ihrer Arbeit unterstützt werden sie von Angela Hölscher, die als stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Lübbecke den Aufbau und die Organisation des Lebens-

hilferat eine Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen innerhalb unserer Organisation.“

Im Landesverband Nordrhein-Westfalen verfügen derzeit 10 von 78 Lebenshilfen über einen eigenen Lebenshilferat. Diese schicken Vertreter in den Lebenshilferat NRW, der dreimal jährlich zusammenkommt und sich einmal jährlich mit dem Landesverband der Lebenshilfe NRW austauscht. Ein Mitglied des Lebenshilfe-Rats NRW wird in den Rat der Menschen mit Behinderung berufen und vertritt Nordrhein-Westfalen auf Bundesebene. „Wir kämpfen auf allen gesellschaftlichen Ebenen für Menschen mit Behinde-



Direkter Draht zum Vorstand: Der neue Lebenshilferat der Lebenshilfe Lübbecke gewählt.

hilferates vorangetrieben hat.

„Der Vorstand der Lebenshilfe Lübbecke braucht den unmittelbaren Kontakt und die direkte Rückmeldung der Menschen mit Behinderungen, die im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen“, betont Hölscher. „Zugleich ist der Le-

ben und die Inklusion“, stellt Bohlmann als Aufgaben und Ziele der Lebenshilfe klar heraus und betont: „Wenn man, wie die Lebenshilfe Lübbecke, Menschen mit Behinderungen eine Stimme geben will, dann muss man vor allem eins tun: ihnen zuhören.“

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Lübbecke

◆ Ausstellungen ◆

Monika Cornelius: Historische Gebäude in Lübbecke, dienstags bis samstags 17.00 bis 22.00, sonntags 10.00 bis 14.00, Barres Brauwelt, Berliner Str. 121.

Automaten erzählen Stadtgeschichte, dienstags bis samstags 17.00 bis 22.00, sonntags 10.00 bis 14.00, Barres Brauwelt, Berliner Str. 121.

Ausstellung von Ölgemälden, von Khemais Bel Atra, 10.00 bis 17.00, Ev. Alten- und Pflegeheim, Kirchplatz 3, Tel. 3 18 33.

◆ Bäder ◆

Hallenbad, 18.00-21.00 Vereine, 13.00 bis 18.00, Bohlenstr. 25, Tel. 9 06 40.

Sauna, 15.30 bis 23.00, Sauna im Hallenbad, Bohlenstraße 25, Tel. 96 81.

◆ Büchereien ◆

Mediothek, 13.00 bis 18.30, Am Markt 3, Tel. 2 76 -4 01.

Ev. Bücherei Thomas-Gemeindehaus, 16.00 bis 17.00, Alsweder Straße 38.

◆ Speziell für Ältere ◆

Bürozeiten, Anmeldungen und Beratungen, 9.00 bis 12.00, Die Brücke, Kapitelstr. 9, Tel. 23 03 56.

◆ Speziell für Jugend ◆

Offene Tür, 15.00 bis 18.00, Jugendzentrum am Markt, Am Markt 23, Tel. 45 83.

Junges Freizeitzentrum, 15.00 bis 19.00, Jugendbistro Court 5, Gerichtsstr. 5.

Jungschar, 16.30 bis 18.00, Jugendzentrum am Markt, Am Markt 23, Tel. 45 83.

◆ Speziell für Kinder ◆

CVJM-Kinderkreis, Spiel, Spaß und Schokolade, 16.00 bis 17.30, Andreas-Gemeindehaus, Am Markt.

◆ Vorträge ◆

Rückenschmerzen – Wann operieren, wann besser nicht? Dr. Ulrich Knappe/ Dr. Bernd Hillrichs, 19.00, Krankenhaus, Sozialzentrum, Virchowstr. 65, Tel. 3 50.

◆ Sonstiges ◆

Fahrt zum Modehaus Gosewehr, 14.30, Die Brücke, Kapitelstr. 9, Tel. 23 03 56.

Die Diakonie, Sozialberatung, 15.00 bis 16.30, Mehr-generationenhaus, Garnisonsring 30, Tel. 2 36 20 10.

Sprechtage des Mobilagenten, Tel. 276-232, 15.30 bis 17.00, Stadtverwaltung, Kantine, Kreischausstr. 4.

Frühlingshafes Gestalten mit Naturmaterialien, 16.00 bis 18.00, Besucherzentrum Moorhus, Frotheimer Str. 57a,

Gehlenbeck.
Kontaktzentrum Diakonische Stiftung Wittekindhof, 17.00 bis 21.00, Am Markt 20, Tel. 2 40 96 47.

Kreisverband Minden-Lübbecke Bündnis 90/Die Grünen, Sicherheit in Minden-Lübbecke, 18.00, Stadthalle Lübbecke, Bohlenstr. 29.

Jagdgenossenschaft Lübbecke, Jahreshauptversammlung, 19.30, Hotel Borchard, Langekamp 26, Tel. 31 98 30.

Jagdgenossenschaft Nettelstedt, Versammlung, 20.00, Gaststätte Adria Grill, Hasenkamp 27, Tel. 68 46.

◆ Bürgerservice ◆

Bürgerbüro, Öffnungszeiten, 7.30 bis 12.30, 13.30 bis 18.00, Rathaus Lübbecke, Kreischausstr. 4, Tel. 2 76 -0.

Stadtarchiv, 8.00 bis 11.30, Wiehenweg 33, Tel. 276-411/4.

Bürozeiten, und nach Vereinbarung Tel. 0151-67220421, 8.00 bis 12.00, Jugendbistro Court 5, Gerichtsstr. 5.

Tierheim, 14.00 bis 17.00, Zur rauhen Horst 21, Tel. 74 72.

Besucherzentrum Moorhus, 14.00 bis 17.00, Frotheimer Str. 57a, Gehlenbeck.

Krankenhaus, Besuchszeiten, 15.00 bis 20.00, Virchowstr. 65, Tel. 3 50.

◆ Apotheken ◆

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwl.de

◆ Ärzte ◆

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 18.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (05741) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

◆ HNO ◆

HNO-Notdienst: Dr. Voigtländer, 18.00 bis 22.00, Gerichtsstr. 2, Rahden, Tel. (05771) 50 69. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

◆ Kinderarzt ◆

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 18.00 bis 8.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (0571) 7 90 40 40. Notdienst-Anrufzentrale, Tel. 116 117.

◆ Sonstige Notdienste ◆

Gift-Notruf, Tel. (0228) 1 92 40.

Telefon-Seelsorge, täglich rund um die Uhr, kostenfrei, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion
nw.de: Leitung Annika Falk-Clausen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Lothar Schmalen (Ltg.); Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungroth; Jobst Lüdeking
Lokales: Frank Hartmann, Kirsten Tirre (stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1. Januar 2017.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 33,70 EUR, bei Postzustellung 38,10 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschuldigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig die Veranstaltungsmagazine ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: I. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ost-westfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw.de
E-Mail: luebbecke@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld.
Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;
Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 32312 Lübbecke, Lange Straße 33, Telefon (0 57 41) 40 00-0 (Geschäftsstelle);
Redaktion: 32339 Espelkamp, Breslauer Straße 73, Telefon (0 57 72) 97 27-0, Telefax (0 57 72) 97 27-65.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 27 oder Fax (05 21) 5 55-6 31